

# Typisch muslimisch? Und was ist eigentlich Muslimfeindlichkeit?

Klasse: 8-10

Dauer: 3 x 45min

Fach und Schulform: Oberschule und Gymnasium;  
Ethik/Religion, Deutsch, Gemeinschaftskunde

## Ziele: Die SuS...

- lernen verschiedene Ausprägungen von Muslimfeindlichkeit kennen und setzen sich mit stereotypen Bildern gegenüber Muslim\_innen kritisch auseinander
- formulieren eigene Positionen und vertreten diese
- üben Empathie für Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind und reflektieren eigene Positionen und Verhaltensweisen

## Ablaufplan:

### 1. Stunde: Begriffsklärung und Positionierungen

|        |   |
|--------|---|
| 15 min | <p><u>Einstieg</u></p> <p>Die Lehrkraft fragt die SuS: Was versteht ihr unter Muslimfeindlichkeit? Wer ist davon betroffen? Fallen euch Beispiele für Muslimfeindlichkeit ein?</p> <p>Zentrale Aussagen werden auf der Tafel bzw. auf Moderationskarten festgehalten. <b>(M1)</b></p> <p><i>Impuls:</i> Muslimfeindlichkeit richtet sich gegen Muslime und Musliminnen, aber auch gegen Menschen, die lediglich als solche wahrgenommen werden, zum Beispiel aufgrund ihrer Hautfarbe oder ihrer Sprache.</p> |
| 10 min | <p><u>Erklärfilm</u></p> <p>Der Film der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) „Muslimfeindlichkeit begegnen“ <b>(M2)</b> wird den SuS gezeigt. Die SuS sollen sich Notizen machen zu der Frage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Formen und Beispiele für Muslimfeindlichkeit werden im Film genannt?</li> </ul>  |

*Impuls:* Der Film ist kurz und sehr schnell, daher kann es sich lohnen, ihn zweimal anzuschauen.

Im Anschluss wird in einem Unterrichtsgespräch geklärt:

- Was ist Muslimfeindlichkeit?
- Wer ist davon betroffen?
- Welche Formen kann Muslimfeindlichkeit annehmen?
- Welche davon kennt ihr und woher?
- Woher kommen diese negativen Bilder gegenüber Musliminnen und Muslimen?

Die Aussagen an der Tafel vom Beginn der Stunde werden durch die Lehrkraft ergänzt.

10 min

Positionierungen: Was denkst du?

Verschiedene Fragen und Thesen hängen auf Flipcharts gut lesbar im Klassenraum. Die SuS haben die Aufgabe, ihre Position mittels Klebepunkten (oder Kreuzchen mit dem Stift) sichtbar zu machen. JedeR hat eine Stimme (Punkt) pro Flipchart.

Fragen und Thesen für die Flipcharts:

- Der Islam ist bedrohlich. (*stimme zu / stimme nicht zu*)
- Der Islam passt nicht in die westliche Welt. (*stimme zu / stimme nicht zu*)
- Woran denkst du beim Stichwort Islam? (*Benachteiligung der Frau, Friedfertigkeit, Fanatismus, Toleranz*)
- Wie viel Kontakt hast du zu Musliminnen und Muslimen? (*Viel, etwas, eher nicht, gar nicht*)

15 min

Vertiefung: Einstellungen zum Islam in Deutschland?

Die Lehrkraft stellt das Arbeitsblatt „Einstellungen zum Islam in Deutschland?“ vor **(M3)**.

Im gemeinsamen Gespräch wird erarbeitet:

- Was sagen die Statistiken aus?
- Unterscheidet sich die Einschätzung der Klasse von der in den Statistiken?
- Woher kommen die Bilder und das Wissen über Muslime und Musliminnen?

## 2. Stunde Gruppenarbeit: Vorurteile und Pegida-Aussagen im Faktencheck

|        |  |
|--------|--|
| 5 min  | <p><u>Einstiegsgespräch</u></p> <p>Die Lehrkraft fragt die SuS, was sie über Pegida wissen und welche Positionen dort gegenüber Muslim_innen vertreten werden?</p> <p><i>Impuls:</i> Manche Vorurteile und Stereotype beruhen auf falschen Annahmen und Informationen. In der folgenden Übung sollen typische Aussagen über Muslime und Musliminnen einem Faktencheck unterzogen werden.</p>   |
| 25 min | <p><u>Kleingruppenarbeit</u></p> <p>Es werden Kleingruppen mit 4-6 Personen gebildet, die jeweils eines der Arbeitsblätter bearbeiten. <b>(M4)</b></p>   |
| 15 min | <p><u>Präsentation der Ergebnisse</u></p> <p>Die Tafel (bzw. Pinnwand oder Smartboard) ist vorbereitet mit einer Tabelle aus zwei Spalten, links Annahmen und Vorurteile, rechts Fakten.</p> <p>Jede Kleingruppe stellt ihre Ergebnisse aus der Gruppenarbeit vor. Die Tabelle wird von den SuS ausgefüllt.</p> <p>Fragen in der Abschlussrunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was hat euch überrascht? Was war neu?</li> <li>• Wo kommen die falschen Annahmen und Vorurteile her?</li> <li>• Glaubt ihr, dass diese Informationen die Haltung gegenüber Muslim_innen verändern können?</li> </ul> |

## 3. Stunde: „Diskriminierung erkennen“ Film & Kleingruppenarbeit

|        |  |
|--------|--|
| 10 min | <p><u>Einstieg &amp; Film</u></p> <p>Die SuS erhalten die Aufgabe, sich den Film „Was Mädchen mit Kopftuch gesagt bekommen“ <b>(M5)</b> aufmerksam anzusehen. Sie erhalten dazu folgenden Arbeitsauftrag: Notiert euch mindestens eine Aussage, die ihr verletzend oder diskriminierend findet und eine Aussage, die ihr neutral findet!</p> <p><i>Impuls:</i> Da im Film verschiedene Aussagen und Fragen in schneller Abfolge aufeinander kommen, lohnt es sich, den Film zweimal anzusehen.</p> |
|--------|--|

|        |  |
|--------|--|
| 15 min | <p><u>Kleingruppenphase</u></p> <p>Die SuS gehen nun in Kleingruppen von 4-5 Personen. Jede Gruppe erhält zwei Aussagekärtchen (<b>M6</b>) sowie das Arbeitsblatt zum Film „Was Mädchen mit Kopftuch gesagt bekommen“ (<b>M7</b>). Jede Gruppe sollte Aussagen aus unterschiedlichen Kategorien (Vorurteil, Beleidigung, Neutrale Aussage, vgl. <b>M8</b>) erhalten.</p>   |
| 20 min | <p><u>Auswertung</u></p> <p>Die Tafel ist vorbereitet mit drei Spalten – Vorurteil, Beleidigung, Neutrale Aussage.</p> <p>Die SuS stellen ihre Ergebnisse vor der Klasse vor. Dabei werden die Aussagekärtchen an die Tafel geheftet und in die entsprechende Kategorie einsortiert. Die SuS sollen ihre Entscheidung begründen.</p> <p>Im Anschluss können die anderen SuS sich äußern, ob sie der Einordnung zustimmen oder eine andere Position vertreten. Die Lehrkraft sollte das Gespräch so moderieren, dass am Ende alle Kärtchen an der passenden Stelle hängen (<b>M8</b>).</p> <p><i>Impuls:</i> Wichtig ist es, genügend Raum für die Diskussion um die sogenannten neutralen Aussagen zu lassen. Oft sind die verletzenden Aspekte subtil und nicht gleich erkennbar. Manche SuS erkennen jedoch intuitiv, dass bestimmte Fragen oder Aussagen verletzend sind, haben aber Schwierigkeiten, diese Einordnung auch zu begründen.</p> <p>Im Unterrichtsgespräch können zudem weitere Fragen besprochen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie fühlt man sich, wenn man so etwas gefragt wird?</li> <li>• Welches Verhalten, gegenüber dir als Kopftuchträgerin, würdest du dir wünschen?</li> </ul> |